

Statistik informiert ...

Nr. 17/2018

22. Januar 2018

Sozialhilfe in Schleswig-Holstein 2016 Drei Prozent mehr Geld für Hilfebedürftige

Im Jahr 2016 sind in Schleswig-Holstein gut 1,2 Mrd. Euro für Sozialhilfeleistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII) ausgegeben worden. Das sind gut drei Prozent mehr als im Vorjahr und 25 Prozent mehr als im Jahr 2010, so das Statistikamt Nord.

Allein auf Eingliederungshilfen für behinderte Menschen entfielen 59 Prozent der Mittel (711 Mio. Euro). Für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurde gut ein Fünftel (249 Mio. Euro) und für die Hilfe zur Pflege ein Zehntel (125 Mio. Euro) der Gesamtsumme aufgewendet. Die Hilfen zum Lebensunterhalt kosteten 86 Mio. Euro. Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für Krankenbehandlung schlugen mit 23 Millionen Euro zu Buche. Auf andere Unterstützungsleistungen entfielen elf Millionen Euro.

Hinweis: Dargestellt sind die Ausgaben ohne Berücksichtigung der Einnahmen („Bruttoausgaben“).

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200